

## Technologiestandort Baselland unter der Lupe

Executive Summary

Mai 2018



**Auftraggeber**

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, Standortförderung des Kantons Basel-Landschaft

**Herausgeber**

BAK Economics AG

**Projektleitung**

Beat Stamm, T +41 61 279 97 19

beat.stamm@bak-economics.com

**Redaktion**

Beat Stamm

**Titelbild**

BAK Economics/shutterstock

**Copyright**

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2018 by BAK Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

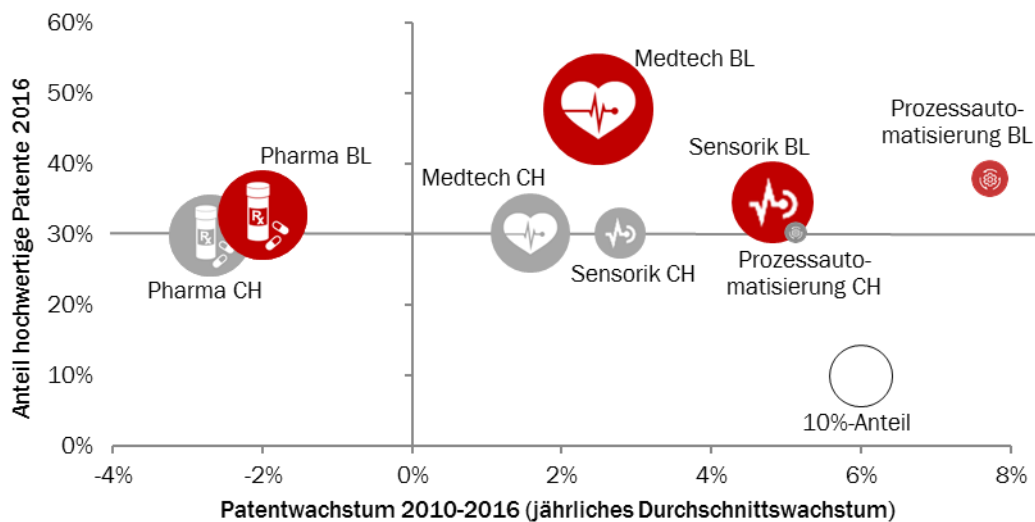
## Dynamischer Technologiestandort mit Zukunft

Eine hohe technologische Innovationskraft ist der Schlüssel zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Baselländer Produktionsstandorts. Die Untersuchung beleuchtet den Technologiestandort Baselland und bewertet seine Zukunftsfähigkeit.

### Baselland ist fit für die Zukunft: Viel und hochwertiges technologisches Know-how in der Life Science und bei Industrie 4.0-Technologien

- **Life Science:** In den Zukunftstechnologien Pharma und Medtech ist der Kanton Basel-Landschaft hervorragend aufgestellt. Beide Technologien sind hier stark konzentriert vorhanden (vgl. Kugelgrösse in der Abbildung unten) und wachsen über dem Schweizer Schnitt (vgl. X-Achse). Die Medtech beeindruckt zudem mit ihrem hohen Anteil an Qualitätspatenten (y-Achse).

### Technologieprofil mit den regionalen Highlights der BAK Zukunftstechnologien



Die Grösse der Kugeln spiegelt den Patentanteil wider, vgl. Grösse der illustrativen 10%-Anteils (weisse Kugel). Der Anteil der hochwertigen Patente beträgt im nationalen Durchschnitt per Definition bei jeder Technologie 30%.  
Quelle: BAK Economics, IGE

- **Industrie 4.0:** Der Begriff Industrie 4.0 beschreibt die zunehmende Vernetzung der industriellen Produktion mit Hilfe von modernster Informations- und Kommunikationstechnik. Nach Dampfmaschine, Fließband, Elektronik und IT bestimmen nun intelligente Fabriken (sogenannte „Smart Factories“) die vierte industrielle Revolution. Die Industrie 4.0 verbindet traditionelle Produktions-Technologien mit innovativen Zukunftstechnologien wie Sensorik und Prozessautomatisierung. Diese beiden wichtigen Zukunftstechnologien sind am Standort Baselland gemessen an den (hochwertigen) Patenten überdurchschnittlich präsent. Und mit der gegenwärtigen hohen Wachstumsdynamik erhöht sich der Vorsprung gegenüber dem Schweizer Durchschnitt weiter.

### SWOT-Analyse:

- + **Dynamischer Technologiestandort mit hoher Übereinstimmung mit der regionalen Wirtschaftsstruktur.**
- **Computer-Technologie ist nur schwach präsent und sehr hohe Abhängigkeit von Endress + Hauser und Johnson & Johnson.**

Die grösste **Stärke** des Technologiestandorts Basel-Landschaft ist die beeindruckende Dynamik: Insbesondere in den Jahren zwischen 2005 und 2012 stieg die Anzahl der aktiven Patenfamilien steil an und von den Vergleichsgebieten (Schweiz und Kantone Basel-Stadt, Genf, Waadt und Zürich) vermochte nur der Kanton Waadt einigermaßen mithalten. Die rasche quantitative Ausweitung des Patentportfolios ging dabei nicht auf Kosten der durchschnittlichen Patentqualität: Bei den meisten Technologien und insbesondere in der Messtechnik und der Medtech sind hochwertige Patente im Kanton Basel-Landschaft im nationalen Vergleich überdurchschnittlich häufig vorhanden.

Trotz der hohen Qualität des Medtech-Forschungsstandorts ist die Produktion in dieser Branche auf dem Rückzug. Eine weitere **Schwäche** des Standorts Baselland ist die geringe IT-Präsenz: Der Patentanteil der Computer-Technologie liegt deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

Die gute Stellung bei den Zukunftstechnologien in den Bereichen Life Science und der Industrie 4.0 spricht für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Baselland. Eine weitere **Chance** ist die gute Passung zwischen vorhandenem (patentierten) technologischen Know-How und regionaler Wirtschaftsstruktur: Bei allen regionalen Branchenschwerpunkten mit technischer Ausrichtung (u.a. Life Science, Chemie, Maschinenbau) verfügt der Technologiestandort Baselland über eine solide Wissensbasis.

Eine **Gefahr** für den Technologiestandort Baselland ist die hohe Abhängigkeit vom amerikanischen Konzern Johnson & Johnson und dem Reinacher Messtechnik-Unternehmen Endress + Hauser. Johnson & Johnson ist für die starke Position in der Medtech verantwortlich und die guten Noten bei den Industrie 4.0-Technologien Sensorik und Prozessautomatisierung hat Baselland Endress + Hauser zu verdanken. Auch ein wesentlicher Teil der hohen Patentdynamik geht auf das Konto der beiden dynamisch expandierenden Unternehmen. Eine weitere Gefahr ergibt sich aus der schwach vertretenen IT-Kompetenz im Kanton Basel-Landschaft. Möglicherweise hemmt dies das Wachstumspotential bei Technologien mit zunehmender digitaler Durchdringung wie etwa der Medtech: Auf globaler Ebene findet das Patentwachstum vor allem in der digitalen Medtech statt.